

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Gemeinde Schonungen erlässt aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

§ 1

Zusammensetzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister (§ 4) und 20 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2

Ausschüsse

(1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

- a) den Verwaltungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und drei ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- b) den Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- c) den Bau- und Umweltausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- d) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus sieben ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.

(2) ¹Den Vorsitz in den in Absatz 1 genannten Ausschüssen führt der erste Bürgermeister.

²Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Gemeinderat bestimmtes Ausschussmitglied.

(3) ¹Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Gemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. ²Im übrigen beschließen sie anstelle des Gemeinderats (beschließende Ausschüsse).

(4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3

Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

(1) ¹Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. ²Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. a) – d) als Entschädigung einen Pauschalbetrag ein Sitzungsgeld von je 25 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses.

Sofern Ausschusssitzungen ganztägig stattfinden, wird den ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern eine Entschädigung von 50,00 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses gezahlt.

Für die Teilnahme an externen Gremien, für die ein Mitglied des Gemeinderates vom Gemeinderat bestellt/delegiert wurde, wird ebenfalls eine Sitzungsentuschädigung in Höhe von 25 € gezahlt.

Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt. Die Abrechnung erfolgt zum Ende des Kalenderjahres.

(3) Für die Teilnahme an Fraktionssitzungen wird eine Sitzungsentuschädigung von 20 € je Sitzung gewährt.

(3) ¹Gemeinderatsmitglieder, die Arbeitnehmer sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufalls. ²Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 20 € je volle Stunde für den Verdienstaufall, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. ³Sonstige Gemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 20 € je volle Stunde. ⁴Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.

(4) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für die Teilnahme an Sitzungen eine Fahrtkostenentschädigung nach den Sätzen des Bayer. Reisekostengesetzes, wenn die Sitzung in einem Ortsteil stattfindet, der nicht der Wohnort des Gemeinderatsmitgliedes ist.

(5) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten für den Ortssprecher entsprechend.

§ 4

Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5

Weitere Bürgermeister

Der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

§ 6

Mitglieder des Elternbeirats

1. Gemeindegänger, die als Mitglieder des Elternbeirats ehrenamtlich tätig sind, erhalten für ihre Tätigkeit ein Sitzungsgeld von 6,00 € für jede Sitzung, an der sie teilgenommen haben.

2. Angestellte und Arbeiter haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags.
3. Selbständig Tätige erhalten außerdem einen Pauschalsatz von 20,00 € je Stunde Sitzungsdauer, soweit die Sitzung in die allgemeine Arbeitszeit (07.00 bis 18.00 Uhr) fällt.
4. Für auswärtige Tätigkeit wird Reisekostenvergütung nach den für die Beamten des Freistaates Bayern geltenden Rechtsvorschriften und zwar nach den Sätzen der Reisekostenstufe B gewährt.
5. Für die Teilnahme an Sitzungen in einem Ortsteil, der nicht gleichzeitig Wohnort des ehrenamtlich Tätigen ist, wird eine Fahrtkostenentschädigung nach den Sätzen des Bayer. Reisekostengesetzes gewährt.

§ 7

Inkrafttreten

¹Diese Satzung tritt am 01.05.2014 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 21.07.2008 außer Kraft.

Schonungen, 06.05.2014